Immo-Barometer November

ID: LCG8236 | 11.12.2008 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Immobilien/ Wirtschaft

Immo-Barometer November â€“ GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: http:// presse.leisuregroup.at/ home/ immobarometer/ November2008

Utl.: Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at verzeichnet auch im November leicht sinkende Mieten, denen Steigerungen bei den Eigentumspreisen gegenÃ¼ber stehen. Allgemeine Preissteigerung in Top-Lagen feststellbar. =

(LCG8236 â€“ Wien, 11.12.2008) â€žDer Trend am Wiener Immobilienmarkt hÃ¤lt an: Die Mieten sinken leicht und der Eigentumspreis befindet sich im Steigenâ€œ, resÃ¼mieren die beiden Immobilienexperten Benedikt Gabriel und Bernd Hlawa anlÃ¤sslich der VerÃ¶ffentlichung des monatlich erscheinenden Immo-Barometers fÃ¼r November 2008, in dem die Marktpreise von Ã¼ber 6.000 Immobilien in den 23 Wiener Gemeindebezirken ausgewiesen werden.

Im Vergleich zum Vormonat sank der Mietpreis von 11,82 Euro pro Quadratmeter um 1,4 Prozent auf aktuell 11,65 Euro. Der Eigentumspreis stieg im November um 1,27 Prozent von 2.909 Euro auf 2.946 Euro.

Zwtl.: Eigentumstrends im November 2008.

Top-Lagen wie die Bezirke WÃ¤hring und DÃ¶bling befinden sich weiterhin im Aufwind. Etwas gÃ¼nstiger wurde der Durchschnittspreis in der Inneren Stadt, wo sich der Quadratmeter derzeit auf â€žnurâ€œ 8.015 Euro pro Quadratmeter (8.105 Euro im Oktober) belÃ¤uft. Besonders gefragt sind derzeit die Bezirke Mariahilf (3.041 Euro) und die Josefstadt (3.943), wo die Preise die 3.000 Euro-Grenze Ã¼berschritten haben. Schlusslichter sind Meidling (1.778 Euro) und Favoriten (1.816 Euro).

Zwtl.: Miettrends im November 2008.

Bei den Mietpreisen zeichnet sich ein Ã¤hnliches Bild: Steigerungen in Top-Lagen wie WÃ¤hring (15,03 Euro) und DÃ¶bling (15,21 Euro) und PreisrÃ¼ckgÃ¤nge in weniger attraktiven Lagen. Favoriten (5,03 Euro) und Simmering (6,30 Euro) erreichen neue Tiefstwerte. Penzing (9,80 Euro) und Rudolfsheim-FÃ¼nfhaus (9,56 Euro) fallen erstmals unter die 10 Euro-Grenze.

Zwtl.: Die Sicht der Makler.

â€žZur Zeit ist noch nicht abschÃ¤tzbar, in wie weit sich aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes die Wohnungspreise in Wien verÃ¤ndern werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich im mittleren Segment â€“ sowohl bei Miete als auch Eigentum â€“ die Preise leicht nach unten bewegen werden. Im gehobenen Segment wird es aller Voraussicht nach zu einer Differenzierung zwischen wirklichen Top-Lagen und guten Lagen kommenâ€œ, sagt Horst Schwarzenberg von Colliers Columbus. â€žDa das Angebot im so genannten â€šLuxussegmentâ€™ in Wien nach wie vor beschrÃ¤nkt ist und die Nachfrage das Angebot Ã¼bersteigt, ist mit keinem Preissturz zu rechnen. Kunden werden aber noch mehr auf die Lage achten als bisher, was unseres Erachtens zu einem PreisrÃ¼ckgang bzw. Stabilisierung der nicht so guten Lagen fÃ¼hren wirdâ€œ, so der Immobilienexperte.

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsproblematik (keine â€žgÃ¼nstigeâ€œ SFR-Kredit-Vergabe) rechnet der Experte jedoch mit PreisrÃ¼ckgÃ¤ngen im Einfamilienhausbereich.

Zwtl.: Ãœber das Immo-Barometer.

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, BautrÃ¤gern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und kÃ¶nnen von tatsÃ¤chlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und IrrtÃ¼mer vorbehalten.

(S E R V I C E â€“ Website: http:// www.findmyhome.at)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung.
Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter http:// www.leisuregroup.at.
(Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
leisure communications, Dorothea Sommeregger
Tel.: (+43 664) 856 3004, E-Mail: sommeregger@leisuregroup.at